



Neujahrsempfang der Gemeinde Haselbachtal

Die Gemeinde hatte am 23.01.2020 zum traditionellen Neujahrsempfang in die Gaststätte „Goldnes Band“ eingeladen.

Neben den Ehrengästen, wie unserem Landtagsabgeordneten Aloysius Mikwauschk, der 2. Beigeordneten des Landrates Birgit Weber, Susann Benad-Uslaub und Siegmund Günther vom Polizeirevier Kamenz, der Regionalmanagerin des Dresdner Heidebogens Susanne Dannenberg und der Bürgermeisterin der Gemeinde Schwepnitz Elke Röthig waren wieder Gemeinderäte, viele Geschäftsführer unserer ortsansässigen



Firmen und Vorsitzende der Vereine sowie andere Vertreter der Öffentlichkeit anwesend.

Ein besonderes Highlight war die musikalische Untermalung der Veranstaltung durch Yuki und Titus Maack. Beide sind professionelle Musiker an der Geige bzw. am Cello und Mitglieder der Staatskapelle Berlin bzw. der Sächsischen Staatskapelle Dresden.

Mit einem kleinen Einblick in ihr perfektes Können haben sie uns an diesem Abend verzaubert.

Und auch die Ehrung verdienstvoller Haselbachtaler war sehr emotional. Besonderen Dank an die Laudatoren Kati Hoffmann und Lysann Bevermann, die Almut Dietze im Bereich Kinder- und Jugendarbeit für die Ehrung vorschlugen, den Laudator Silvio Berger für Steffen Wolf, der für die Feuerwehrarbeit ausgezeichnet wurde und den Laudator Rudi Merz mit Vertretern des Männerchores, der in rührender Weise sich im Namen aller Einwohner bei dem Gastwirt der „Nussbaumschänke“ Gersdorf Siegwart Barth für fast 50-jährige Treue bedankte.

Außerdem erhielt Elke Ebischbach aus den Händen der Bürgermeisterin die Ehrung für ihr Engagement im Bereich Heimatpflege und Freibad. Es war an diesem Abend auch mal an der Zeit sich bei der 2. Beigeordneten Birgit Weber für ihre jahrelange Unterstützung, unter anderem bei der Realisierung der Hochwassermaßnahmen mit einem Blumenstrauß zu bedanken.

Alles in allem war es für alle ein schöner, mutmachender Ausblick auf das neue Jahr 2020.



Gemeindeverwaltung

Der Verwaltungssitz der Gemeinde Haselbachtal befindet sich im OT Bischheim, Schulstraße 7a. Telefonisch sind wir erreichbar:

Sekretariat	(0 35 78) 30 93 60 (0 35 78) 3 09 36 12 office@haselbachtal.de	Fax	(0 35 78) 3 09 36 19
Bürgermeisterin	(0 35 78) 3 09 36 13 info@haselbachtal.de	Bauamt	(0 35 78) 3 09 36 15 (0 35 78) 3 09 36 16
Hauptamt	(0 35 78) 3 09 36 21	Kämmerei	(0 35 78) 3 09 36 24 (0 35 78) 3 09 36 25 (0 35 78) 3 09 36 27
Einwohnermeldeamt	(0 35 78) 3 09 36 33		
Standesamt	(0 35 78) 3 09 36 17		

Öffnungszeiten:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 15.30 Uhr
Freitag	geschlossen		

Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen

Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Krankentransport für die Landkreise Bautzen und Görlitz

Feuerwehr	Telefon und Fax	
Rettungsdienst	Notruf	112
Notarzt		
Mo, Di, Do	19.00 – 07.00 Uhr	Telefon
Mi, Fr	14.00 – 07.00 Uhr	116 117
Sa, So	24 Stunden	

Anmeldung Krankentransport	Telefon
Bereich Bautzen, Bischofswerda, Oberland	03591 19222
Bereich Hoyerswerda, Kamenz, Radeberg	03571 19222

Allgemeine Erreichbarkeit	E-Mail
Leitstelle/Feuerwehr	lagedienst@irls-hoyerswerda.de
	Telefon
Bereich Bautzen, Bischofswerda, Oberland	03591 19296
Bereich Hoyerswerda, Kamenz, Radeberg	03571 19296
	Fax
	03571 4765111

Notdienst der Zahnärzte

(09.00 - 11.00 Uhr)

15./16.02.	Praxis Dr. Pfanne	☎ 03 59 55 /4 55 77
	Pulsnitzer Straße 19, 01920 Steina	
22./23.02.	Herr ZA Jakob Lebsa	☎ 0 35 78/30 44 00
	Henselstraße 10, 01917 Kamenz	
29.02./01.03.	Praxis Kuchta/Dr. Clausnitzer	☎ 03 57 8/7 12 72
	Hauptstraße 39, 01920 Haselbachtal/OT Bischheim	
07./08.03.	Frau DS Neubert	☎ 0 35 78/31 55 31
	Güterbahnhofstraße 43a, 01917 Kamenz	

Apothekenbereitschaft

14.02.-15.02.	Apotheke am Forst Kamenz	☎ 0 35 78/31 80 20
	Willy-Muhle-Straße 32, 01917 Kamenz	
16.02.-17.02.	Löwen-Apotheke Königsbrück	☎ 03 57 95/4 23 38
	Markt 9, 01936 Königsbrück	
18.02.-19.02.	Ost-Apotheke Kamenz	☎ 0 35 78/30 12 66
	Oststraße 45, 01917 Kamenz	
20.02.-21.02.	Apotheke im EKZ Königsbrück	☎ 03 57 95/2 86 64
	Weißbacher Str. 28, 01936 Königsbrück	
22.02.-23.02.	Stadt-Apotheke Kamenz	☎ 0 35 78/30 41 30
	Markt 15, 01917 Kamenz	
24.02.-25.02.	St. Seb.-Apoth. Panschwitz-K.	☎ 03 57 96/9 73 11
	Mittelweg 5, 01920 Panschwitz-Kuckau	
26.02.-27.02.	Marien-Apotheke Elstra	☎ 03 57 93/83 10
	Parkgasse 2, 01920 Elstra	
28.02.-29.02.	Ost-Apotheke Kamenz	☎ 0 35 78/30 12 66
	Oststraße 45, 01917 Kamenz	
01.03.-02.03.	Ahorn-Apotheke Schwepnitz	☎ 03 57 97/7 37 96
	Schulstraße 2, 01936 Schwepnitz	
03.03.-04.03.	Apotheke am Forst Kamenz	☎ 0 35 78/31 80 20
	Willy-Muhle-Straße 32, 01917 Kamenz	
05.03.	Löwen-Apotheke Königsbrück	☎ 03 57 95/4 23 38
	Markt 9, 01936 Königsbrück	
06.03.	Apotheke im EKZ Königsbrück	☎ 03 57 95/2 86 64
	Weißbacher Str. 28, 01936 Königsbrück	
07.03.-08.03.	Lessing-Apotheke Kamenz	☎ 0 35 78/30 77 40
	Macherstraße 18, 01917 Kamenz	
09.03.-10.03.	Apotheke im EKZ Königsbrück	☎ 03 57 95/2 86 64
	Weißbacher Str. 28, 01936 Königsbrück	
11.03.-12.03.	Stadt-Apotheke Kamenz	☎ 0 35 78/30 41 30
	Markt 15, 01917 Kamenz	

Jubiläen



*Wir gratulieren ganz herzlich
zum besonderen Geburtstag*

Frau Ingeburg Bothin	OT Gersdorf	am 14.02.	zum 82.
Herrn Siegm. Pötschke	OT Reichenau	am 16.02.	zum 83.
Herrn Lothar Wobser	OT Gersdorf	am 21.02.	zum 90.
Frau Ruth Werzneck	OT Reichenbach	am 21.02.	zum 70.
Frau Margit Eisold	OT Gersdorf	am 22.02.	zum 73.
Herrn Werner Hürig	OT Bischheim	am 22.02.	zum 86.
Frau Margitta Klahre	OT Reichenau	am 23.02.	zum 72.
Herrn Dr. Gisbert Großmann	OT Häslich	am 24.02.	zum 89.
Frau Ilse Lories	OT Bischheim	am 24.02.	zum 88.
Herrn Siegfried Garten	OT Bischheim	am 26.02.	zum 81.
Herrn Konrad Putz	OT Reichenbach	am 26.02.	zum 72.
Herrn Siegfried Putz	OT Häslich	am 26.02.	zum 72.
Frau Lieselotte Reppe	OT Reichenbach	am 26.02.	zum 91.
Frau Roswitha Seifert	OT Gersdorf	am 26.02.	zum 72.
Frau Stephanie Wehnert	OT Häslich	am 26.02.	zum 72.
Frau Gerlinde Haase	OT Bischheim	am 27.02.	zum 75.
Frau Doris Berndt	OT Gersdorf	am 28.02.	zum 94.
Frau Anni Freudenberg	OT Gersdorf	am 28.02.	zum 89.
Frau Inge Wehner	OT Gersdorf	am 28.02.	zum 90.
Herrn Lothar Balke	OT Reichenau	am 01.03.	zum 73.
Herrn Wolfgang Bürger	OT Gersdorf	am 02.03.	zum 70.
Herrn Günter Jürgel	OT Bischheim	am 04.03.	zum 80.

Jubiläen

Herrn Gerhard Todtermuschke	OT Gersdorf	am 07.03.	zum 93.
Herrn Günter Geisler	OT Reichenbach	am 08.03.	zum 90.
Frau Anni Zimmermann	OT Reichenau	am 08.03.	zum 74.
Herrn Claus Hommel	OT Gersdorf	am 09.03.	zum 79.
Frau Christa Zschiedrich	OT Bischheim	am 10.03.	zum 85.

*Wir wünschen den Jubilaren alles Gute,
beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Die Gemeindeverwaltung informiert

**Öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Haselbachtal**

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am **Donnerstag, dem 27. Februar 2020, 19.30 Uhr im Versammlungsraum der FFw Reichenbach, Dorfplatz** statt.

Die Tagesordnung ist an den ortsüblichen Anschlagtafeln bekannt gemacht. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.



**Boden
Bürgermeisterin**

Frauentag 2020 im Haselbachtal

Hiermit laden wir alle Frauen zur Frauentagsfeier 2020 recht herzlich ein.

Ort:	Gasthof Reichenbach
Zeit:	Dienstag, den 10. März 2020 – 14.30 Uhr
	14.30 Uhr Kaffeetrinken
	15.00 Uhr für Unterhaltung sorgt Heiko Harig mit seinem Programm „Hits und Witz“ zum Frauentag
	Bauchredner
	Abendbrot
	20.00 Uhr Heimreise

Unkostenbeitrag: 29,00 € + Abendbrot

Bei Interesse bitte bei der Gemeindeverwaltung Haselbachtal Tel. 03578/309360 **bis zum 24. Februar 2020 melden.**

Die Hin- und Rückfahrt mit Bussen ist gesichert. Abfahrtszeiten erfahren Sie bei der Kassierung.

Bitte beachten: Abendbrotauswahl

- Wildmischgulasch mit Semmelknödel, Rotkohl, mit gefüllter Preiselbeerbirne 12,90 €
- Warmes Bratenbrot mit Gewürzgurke 8,80 €
- Gemischte Salatplatte mit Hähnchenbruststreifen Dressing, Toast 8,80 €
- Gebratenes Hähnchenschnitzel mit Rahmenchampignon Kroketten, Beilage 10,80 €

Kassierung des Unkostenbeitrages + Abendbrot.

für Gersdorf und Möhrsdorf
am **Mittwoch, 26. Februar 2020** von 9.30 – 11.00 Uhr
im Karoline-Rietschel-Haus

für Reichenbach und Reichenau
am **Mittwoch, 26. Februar 2020** von 13.30 – 15.00 Uhr
in der FFw Reichenbach

Die Gemeindeverwaltung informiert

für Bischheim und Häslich
am **Freitag, 28. Februar 2020** von 09.30 – 11.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Haselbachtal

Ihre Gemeindeverwaltung Haselbachtal

**Hallo, gibt es im Haselbachtal -
Supertalente?**

Zum diesjährigen Parkfest im Bischheimer Park am 16. und 17.05.2020 wollen wir am Sonntag, den 17.05.2020 von 11.00-13.00 Uhr eine Talenteshow auf die Bühne stellen. Dazu brauchen wir euch. Eingeladen sind alle Talente mit Darbietungen zur Musik, Tanz, Moderation, Sport, Comedy und allem sonst was sich auf der Bühne demonstrieren und gestalten lässt.

Es gibt keine Altersbegrenzung.

Wer Lust und Mut hat bitte schriftlich an die Gemeinde Haselbachtal bis zum 31.03.2020 melden.

Wir freuen uns auf eure Darbietungen.

**Liebe Einwohner, Gewerbetreibende
und Sympathisanten
von Haselbachtal und Umgebung,**

vom **16.05. bis 17.05.2020** findet wieder einmal ein **Parkfest in Bischheim** statt. Um diese Tage zu einem wunderschönen Fest werden zu lassen, brauchen wir Ihre finanzielle Hilfe. Da wir, wie schon 2018, keinen Eintritt kassieren wollen, bitten wir um Ihre Spende!

Aus diesem Grund wurde in der Gemeinde folgendes Spendenkonto eingerichtet:

**IBAN-Nr. DE 18 8505 0300 3110 0043 71
Kennwort: Parkfest 2020**

Wir freuen uns über Ihre Spende!



Ihre Bürgermeisterin Margit Boden

Nächster Erscheinungstermin - Änderungen vorbehalten!

Ausgabe 03/2020	erscheint am	09.03.2020!!
	Redaktionsschluss	Montag 02.03. 12 Uhr!!
	Anzeigenschluss	Montag 02.03. 12 Uhr!!

Die Gemeindeverwaltung informiert

Achtung - Vorinformation für alle Senioren

Am Mittwoch, dem **29. April 2020** starten wir zum „Scharfen GELB“ nach Senftenberg (Likörfabrik) und anschließend in die Krabatmühle nach Schwarzkolm.
Bitte vormerken.

Boden
Bürgermeisterin

Vielen Dank an die Spender!

Die Gemeindeverwaltung Haselbachtal bedankt sich recht herzlich bei den nachfolgend aufgeführten Spendern der Weihnachtsbäume und vom Schmuckreißig für die öffentlichen Gebäude und Plätze.

- Familie Manfred Preusler
- Familie Alfred Ebischbach
- Familie Rudi Merz
- Familie Werner Schwarzack
- Familie Heinz Kühne
- Familie Bernd Riedel

Ganz besonderes möchten wir uns bei Frau Elfriede Hantsche aus Gersdorf bedanken. Sie wickelte Weihnachtskränze für die Kindergärten sowie für unsere Grundschule.

**Kinderfasching im Haselbachtal-
immer ein fröhliches Fest**

Unterstützt von 7 Erzieherinnen aus unseren 3 Kitas wurde mit Heiko Harig am Sonntag, den 02.02. im Gasthof Reichenbach ein lustiger Kinderfasching gefeiert.



Die Gemeindeverwaltung informiert



Viele Kinder in bunten Kostümen kamen mit ihren Eltern und Großeltern, um einmal ganz ausgelassen und lustig sein zu können.
Vielen Dank allen Beteiligten für ihre Unterstützung!

Anbaden 2020

Mittlerweile ist es eine gute Tradition, dass sich am Anfang eines jeden Jahres mutige und abgehärtete Wassersportler zum Anbaden im Freibad Wiesengrund in Bischheim zusammenfinden.



Organisiert und durchgeführt wird die Veranstaltung von den Wasserwachtlern. Aber mittlerweile finden sich nicht nur immer mehr Schaulustige sondern auch mutige Eisbader ein, die die Veranstaltung zu einem Event werden lassen.



So waren es in diesem Jahr ca. 200 Teilnehmer und Gäste, die sich bei 2 Grad Wasser und auch Lufttemperatur entweder in ihren warmen Jacken versteckten oder selbstbewusst in die Fluten stiegen!

Grundschule Haselbachtal

Grundschule Haselbachtal

Wir sind die Spürnasen



Die Klasse 1b veranstaltete zum Schwibbogen-Singen am Rietschelhaus einen Verkaufsstand. Durch den unermüdlichen Einsatz durch unsere Eltern, Großeltern und Kinder hatten wir ein tolles Angebot auf die Beine gestellt. So gab es weihnachtliche Leckereien, kleine vielfältige



Geschenkideen, selbstgemachte Socken und Mistelzweige mit Beleuchtung. Einige Kinder und Eltern standen uns beim Verkauf mit ihrer Hilfe zur Seite. So konnten wir einen guten Gewinn für unsere Klassenkasse erzielen. Vielen herzlichen Dank dafür. Nun konnte der Weihnachtsmann die Geschenke zusammenpacken. Er brachte uns die langersehnten



Grundschule Haselbachtal

Grundschule Haselbachtal



Klassenshirts. Ein großes Dankeschön an Nicole Schmiedel, sie fertigte für uns die Shirts an und setzte die Ideen kreativ um.

Verkehrserziehung mit Adacus

Im Januar besuchte uns Adacus der ADAC Stiftung. Hier erfuhren die Kinder der Klasse 1 Verkehrserziehung hautnah.



Nach einer Gesprächsrunde über das Verhalten im Straßenverkehr, durften die Schüler selbst ein Fahrzeug oder Verkehrsteilnehmer sein.



Auf spielerischer Weise übten sie das Überqueren der Straße an einer Ampel. Hier hatten die Kinder viel Spaß und Freude. Eine gelungene Unterrichtsstunde mal anders.

Grundschule Haselbachtal

Besuch der Vogelhochzeit

Im Rahmen des Musikunterrichtes führen die Schüler der 1. Klassen zur Vogelhochzeit ins „Hotel Stadt Dresden“. Dort gestaltete das sorbische National-Ensemble Bautzen die Vogelhochzeit mal anders.



Alle sind zur Vogelhochzeit eingeladen, nur der Igel nicht, denn er sollte Winterschlaf halten. Eine Sternenfée half dem Igel. So fanden sich der Igel, seine Freunde und das Vogelhochzeitspaar auf einer Südseeinsel wieder. Mit tollen fantasievollen Kostümen, imposanten Liedern und



hervorragender Schauspielkunst gelang dem Ensemble eine gelungene Vorstellung.

Die Schüler waren sehr begeistert und aufmerksam dabei. Ein herzliches Dankeschön an Frau Twarok und Frau Schöne für das Organisieren der Veranstaltung.

KITA „Haselmäuse“ Bischheim

Die Haselmäuse gehen



*Am Rosenmontag werdet ihr es sehen,
die Haselmäuse werden zampern gehen.
Wir ziehen dabei von Haus zu Haus,
rückt ihr vielleicht einen Taler raus?
Den brauchen wir für unser Beet,
wo dann dafür eine Blume steht.
Wir dankens euch mit unserm Lachen,
das können wir Kinder am Besten machen.*

Liebe Anwohner,

am Rosenmontag, 24. Februar werden wir ab 9:00 Uhr von der Kita Haselmäuse in Richtung folgender Straßen unterwegs sein: Am Haselbach, Gartenstraße und Schwosdorfer Straße / Häslicher Straße. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir noch nicht wissen, wie weit uns die kurzen Beine tragen und die Kraft reicht.

Herzlich Willkommen!

Zu Beginn dieses Jahrs konnten wir zwei neue Mitarbeiterinnen in unserer Kindertagesstätte begrüßen.

Durch Bärbel Fuchs wird unser Team durch eine erfahrene Erzieherin



ergänzt. Ihr liegt es besonders am Herzen, die Kreativität der Kinder im rhythmischen Bereich und darstellendem Spiel zu fördern. Schnell gewann sie so die Herzen und das Lachen der Kinder für sich.

**Anzeigen im Amtsblatt Haselbachtal:
E-Mail: anzeiger@muk-werbung.de**

Impressum: Das „Amtsblatt Haselbachtal“ erscheint einmal monatlich am zweiten Montag des Monats und wird in einer Auflage von 2100 Stück in verschiedenen Geschäften der Gemeinde Haselbachtal ausgelegt. Herausgeber: Gemeindeverwaltung Haselbachtal, Schulstraße 7a, OT Bischheim. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeisterin Frau Boden, Schulstraße 7a, OT Bischheim, Gemeinde Haselbachtal, Tel. (0 35 78) 3 09 36 13, E-Mail: info@haselbachtal.de. Produktion: m+k Müller & Kunze GbR Großbröhrsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf, Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, E-Mail: info@muk-werbung.de Redaktionsschluss ist Montag, eine Woche vor Erscheinen, 12.00 Uhr (amtliche Mitteilungen). Der Herausgeber behält sich ausdrücklich das Recht vor, Beiträge zu kürzen bzw. nicht zu veröffentlichen. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k Müller & Kunze GbR Großbröhrsdorf. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag vor Erscheinen, 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von € 0,25 zuzüglich Porto erworben werden. Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Nichtamtliche (kommunale) Veröffentlichungen widerspiegeln weder die Meinung des Herausgebers (Gemeindeverwaltung Haselbachtal) noch der Werberedaktion (Müller & Kunze GbR). Für unverlangt zugesandte Manuskripte/Fotos/Datenträger oder sonstige Unterlagen wird keine Haftung übernommen.



Kita „Haselmäuse“ Bischheim



Melanie Zimmermann begeistert die Kinder mit ihrer jugendlichen, frischen Art. Mit ihr gewinnen wir eine naturverbundene, tierliebende Mitarbeiterin. Dass sie sich zu Hause um mehrere Pferde und einen Hund kümmert, weckte nicht nur bei den Mädchen Interesse.

Zu Besuch beim Polizeiorchester

Am 22. Januar trafen wir uns schon zeitig in der Kita. Alle hatten einen Rucksack mit dem Frühstück und einem Getränk dabei. Was war denn da bloß los?



Wir Vorschulmäuse wollten mit dem Bus nach Kamenz fahren. Im Stadttheater fand ein Konzert des Polizeiorchesters statt. Im Clubkino des Theaters konnten wir vorher noch ganz gemütlich frühstücken. Dann ging es endlich los. Wir setzten uns auf die Stühle und konnten auf der Bühne viele Musiker sehen, die alle ein anderes Instrument hielten.



Kita „Haselmäuse“ Bischheim

Es wurde die Geschichte des Jungen Christian erzählt, der zum ersten Mal allein in den Kindergarten gehen darf. Dabei erlebt er allerlei Sachen. Die ganze Geschichte wurde vom Orchester musikalisch begleitet. Die Kinder wurden dabei mit einbezogen und es hat allen sehr gut gefallen. Nach dem Konzert liefen wir zum Bahnhof und fuhren mit dem Zug zurück. Der Weg vom Bahnhof bis in den Kindergarten war ganz schön weit, aber alle haben durchgehalten. Für alle war es ein sehr schöner Tag.

Ina Pröhl

Ein Vogel wollte Hochzeit machen...

Der erste Höhepunkt des Jahres ist traditionell die Vogelhochzeit, welche vor allem von unseren Vorschulkindern mit Spannung erwartet wurde. Sie hatten sich in den letzten Wochen auf ihre Rollen vorbereitet. So wurden die Rollen verteilt, die Texte geübt, Kostüme gebastelt und Einladungen ausgesprochen.



Aufgeregt warteten sie auf ihren Auftritt vor den Kindern und Mitarbeitern der Kita, Frau Boden, unserer Bürgermeisterin, und einigen Elternvertretern. Begeistert sahen sich alle das Schauspiel an und belohnten die Kinder am Ende mit einem donnernden Applaus.



Da zu einem Fest auch ein leckeres Hochzeitsmahl gehört, spendete die Gemeinde jedem Kind wieder einen Gebäckvogel. Das schmeckte lecker und rundete die Feier ab, so dass alle vergnügt nach Haus gingen.



Kita „Haselmäuse“ Bischheim

Das Arbeitsleben ist nun aus, ...



... die Karin geht vergnügt nach Haus. Am 24. Januar, dem Tag der Vogelhochzeit, verabschiedeten wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge Karin Halsinger. Sie darf sich nun von 27 Jahren Arbeit bei uns erholen. Zuletzt als Mitarbeiterin der Richter Gebäudereinigung sorgte sie für das tägliche Vesper unserer Kinder und saubere Räume in unserer Kita. Aber sie sorgte nicht nur dafür. Für jeden hatte sie ein offenes Ohr, trocknete so manche Träne oder stand uns Erziehern zur Seite, wenn sie gebraucht wurde. Sie wusste, was den Kindern schmeckte oder auch nicht. Dann gab es immer etwas anderes bei ihr in der Küche zu holen.

Beliebt bei den Kindern, Eltern und Mitarbeitern wurde die Verabschiedung besonders herzlich. Selbst bei den Kindern flossen Tränen.



Karin, wir danken dir für deine Arbeit in unserem Haus. Bleib gesund und genieße nun deine Rente. Und sollte dir langweilig werden, wir kommen gern vorbei!

Wir sammeln Altpapier



Auch dieses Jahr sammeln wir wieder Altpapier, um unseren Kindern besondere Wünsche zu erfüllen. Der erzielte Betrag soll für eine Kindertagsüberraschung genutzt werden.

Der Sammelcontainer steht in folgenden Wochen an der Kita Haselmäuse:

- 14.02.-27.02.2020**
- 05.06.-18.06.2020**
- 23.10.-05.11.2020**

Bitte werfen Sie kein gelbes Papier (Gelbe Seiten) und keine Pappe ein. Stricke und Folien müssen vor dem Einwurf entfernt werden.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, Ihr Papier selbst in den Container zu bringen, können Sie uns gern anrufen (Tel. 71381). Unsere Hortkinder holen Ihr Papier mit dem Bollerwagen ab!

Integrative KiTa „Am Haselwäldchen“ Gersdorf

„Ein Vogel wollte Hochzeit machen...“

Auch in diesem Jahr fand in der KiTa „Am Haselwäldchen“ unsere Vogelhochzeit statt.



Die Kinder der Gruppe „flinke Wiesel“ präsentierten sich in verschiedenen Vogelarten, die eine kunterbunte Hochzeit feierten.



Und während die Kinder sowie Erzieher das kleine musikalische Theaterstück genossen, sind die Vögel als Dank von Gruppenzimmer zu Gruppenzimmer geflogen, um allen eine kleine Nascherei zu hinterlassen.

Integrative KiTa „Am Haselwäldchen“ Gersdorf

Ausflug Polizeiorchester

Am 22.01.2020 unternahmen die Vorschüler der Kita „Am Haselwäldchen“ einen Ausflug nach Kamenz ins Stadttheater zur Präventionsveranstaltung des Polizeiorchesters zum Thema „Ein ganz normaler Tag“.



Das musikalische Stück handelt von einem Jungen, der das erste Mal allein in die Kindertagesstätte geht und muss auf dem Hinweg mehrere herausfordernde Alltagssituationen bestehen.



Doch nicht nur das Musikstück an sich war ein Highlight für die Kinder, sondern allein schon die Fahrten mit Bus sowie Bahn lösten Begeisterung aus und sie genossen den Vormittag in vollen Zügen.

Kita Haselburg Reichenbach

Die Kinder kommen wieder zampern!

Die kleinen Narren und Närrinnen aus der Kita Haselburg in Reichenbach zampern wieder.

Am **Montag, den 24.02.2020** ziehen die Hortkinder **ab 12.30 Uhr von Reichenau nach Reichenbach**.

*Seid ihr bereit zur fünften Jahreszeit?
Ob Sonne, Schnee oder auch Regen,
Fastnacht ist ein wahrer Segen,
denn jeder darf ein anderer sein,
der eine groß, der andere klein,
der eine laut der andere leise,
mit und auch ohne Meise.
Total egal hier gilt kein Maß,
es geht ganz einfach nur um Spaß.*

Am **Mittwoch, den 26.02.20**, ihr werdet sehen, kommen **ab 9.00 Uhr die kleinen durch Reichenbach in Kostümen einfach wunderschön**.

Wir freuen uns auf Süßigkeiten und andere kleine Spenden.

Das Team aus der Kita „Haselburg“

Kirchennachrichten

Sonntag, 16. Februar

Gersdorf: 09.00 Gottesdienst mit Chor Pfr. J. Meyer i.R.

Sonntag, 23. Februar

Bischheim: 10.30 Gottesdienst Herr Schöne
Reichenbach: 08.30 Gottesdienst mit Pfrn. M. Grüner
Abendmahl

Samstag, 29. Februar

Friedersdorf: 18.00 Taizè-Gebet Bethlehemraum

Sonntag, 01. März

Bischheim: 10.30 Gottesdienst mit Pfr. R. Fourestier
Abendmahl zu Beginn der Bibelwoche

Freitag, 06. März

Gersdorf: 19.00 Weltgebetstag
vorbereitet von Frauen aus Simbabwe
Gebet, Gemeinschaft mit anschließendem
Verkosten landestypischer Speisen

Sonntag, 08. März

Gersdorf: 09.00 Gottesdienst mit Pfr. R. Fourestier
Abendmahl, Abschluss der Bibelwoche
Reichenbach: 08.30 Gottesdienst mit Pfrn. M. Grüner
Abendmahl

Bibelwoche

„Vergesst nicht ...“ Zugänge zum Buch Deuteronomium (5. Buch Mose)

Montag, 02.03. 19.00 Uhr Gersdorf Pfr. T. Schwarzenberg

Dienstag, 03. 03. 19.00 Uhr Bischheim Pfr. E. Drath

Mittwoch, 04.03. 19.00 Uhr Gersdorf Pfr. B. Stahl

Donnerstag, 05.03. 19.00 Uhr Bischheim Pfr. St. Schwarzenberg

**Wissen, was wann wo
im Haselbachtal passiert:
Amtsblatt Haselbachtal**

Jagdgenossenschaft Bischheim-Häslich

Einladung



Sehr geehrte Jagdgenossinnen und Jagdgenossen,
wir laden Sie auf eine spannende Bild- und Filmreise durch unsere „Heimat Lausitz“ mit dem Natur- und Tierfotografen **Lennert Piltz** aus Spremberg ein.

Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bischheim-Häslich findet am **Freitag, dem 27. März 2020 um 19:00 Uhr** im Versammlungsraum der ehemaligen Tischlerei Reppe im Ortsteil Bischheim, Hauptstraße 93, 01920 Haselbachtal statt. Alle Besitzer von jagdbaren Grundflächen der Gemarkungen Bischheim und Häslich sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. Bericht des Vorsitzenden zum Jagdjahr 2019/2020.
3. Bericht des Kassenführers und der Kassenprüfer zum Haushaltsjahr 2019.
4. Diskussion zu TOP 3 und 4.
5. Beschluss zur Erhöhung des Beitrages für den Verwaltungsfonds aus dem Erlösfonds entsprechend § 3 der Ordnung zur Haushaltsführung.
6. Beschluss zur Bestätigung der Berichte des Vorsitzenden, des Kassenführers und der Kassenprüfer sowie des Haushaltsplanes 2020. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers für das Haushaltsjahr 2019.
7. Eine spannende Bild- und Filmreise durch unsere „Heimat Lausitz“ mit dem Natur- und Tierfotografen **Lennert Piltz** aus Spremberg.

Ab 18:30 Uhr wird der anteilige Reinerlös an die Jagdgenossen ausbezahlt.

Die Beschlusssentwürfe des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020 und zur Erhöhung des Beitrages für den Verwaltungsfonds aus dem Erlösfonds entsprechend § 3 der Ordnung zur Haushaltsführung werden vom 2. bis 16. März 2020 in der Gemeindeverwaltung Haselbachtal, Ortsteil Bischheim, Schulstraße 7A öffentlich ausgelegt.

Rainer Böhme, Vorsitzender

Kulturmühle

Einladung - Ein Kessel Buntes mit Dorit Gäbler

in der Kulturmühle Bischheim
am **Mittwoch, 8. April 2020**

Einlass: 15.00 Uhr
Kaffeetrinken 15.15 Uhr
Programm 16.00 Uhr
Abendbrot gegen 18.00 Uhr

Unkostenbeitrag: 45,00 €

Bei Interesse bitte
Kartenbestellungen
unter der Telefonnummer
03578/730913.



Karoline-Rietschel-Haus

Ankündigung

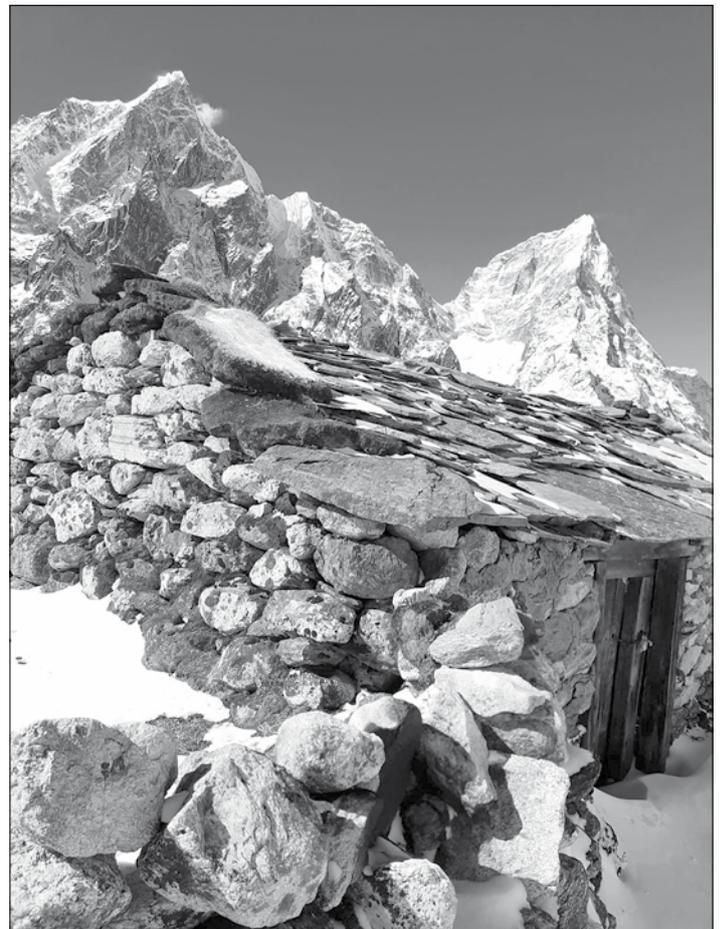
Einladung zur Ausstellung „Menschen im Fokus“

Der Heimatverein Haselbachtal e. V. startet am Wochenende in die neue Kuratoriumszeit und lädt dafür zur ersten Ausstellung ab Sonntag, den 9. Februar 2020 um 14 Uhr in das Karoline-Rietschel-Haus nach Gersdorf (Elstraer Straße 1) ein.



Unter dem Titel „Menschen im Fokus“ werden Werke des Cunnnersdorfer Extrembergsteigers und Hobby-Fotografen Reinhard Richter gezeigt, der erst seit wenigen Tagen von seiner letzten Tour aus Nepal zurückgekehrt ist. In zwei Räumen präsentiert Richter exklusive Porträt- und Landschaftsmotive und führt in eine atemberaubende (Berg-)Welt ein. Am Montag, dem 2. März 2020 um 19.30 Uhr findet dann sein Reisevortrag „Mountain Stories“ [Berggeschichten] statt.

Die Ausstellung ist bis 15. März 2020 immer sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Heimat- und Museums-Förderverein Reichenau e.V.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Reichenau, liebe Gäste!
Wir laden Sie ein zum

**Heimatabend
„Reichenau, Wende-Jahre 1989-1998“**

aufgeschrieben und fotografiert von Konrad Weichert als DVD, kommentiert von Vincent Riemer

Termin: Freitag, 21. Februar 2020
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Heimathaus Reichenau, Gräfenhainer Straße 1



Unkostenbeitrag 2,00 EUR!

Ihr Heimat- und Museums- Förderverein Reichenau e.V.

SV Haselbachtal

**Die D-Jugend des SV Haselbachtal möchte hier
einfach nur mal „DANKE“ sagen!**

Kurz vor Weihnachten begaben sich 2 Wichtel im Haselbachtal auf eine kleine Reise, um die Kinder der D-Jugend mit einem Geschenk zu überraschen.



SV Haselbachtal

Da die Jungs fast das ganze Jahr bei Wind und Wetter trainieren und ihre Spiele ausführen, sollte es etwas Sinnvolles und Brauchbares sein. Es ist nicht leicht immer etwas zu finden, um den finanziellen Rahmen einzuhalten. Doch es gibt Menschen bzw. Unternehmen die neben jeder Menge Herzblut auch finanzielle Unterstützung einbringen.

Heute geht ein besonderer Dank an die Geschäftsleitung der UBK-Tiefbau GMBH (Sandro und Claudia Worowski) aus dem OT Reichenbach, welche uns finanziell bei dem Erwerb von Regen- & Windjacken unterstützt haben.

Die Kinder sind überglücklich und freuen sich schon auf die neue Saison mit den Jacken.

Die Kinder und Eltern der D-Jugend

Kleintierzüchterverein S27 Bischheim-Häslich e.V.

Werte Ehrengäste, liebe Züchterfrauen und Zuchtfreunde!

Anlässlich des 110-jährigen Bestehens unseres Kleintierzüchtervereins S27 Bischheim-Häslich e.V. haben wir uns heute hier bei Fam. Reppe getroffen, um dieses Jubiläum mit einer Feier und ein paar schönen Stunden miteinander zu würdigen. Ich möchte hiermit einen Rückblick auf die Geschichte unseres Vereins geben.

Es war am 26. Januar 1910 als sich im Niedergasthof - also nicht all zu weit weg von hier - einige an der Kaninchenzucht interessierte Männer zur Gründungsversammlung des „Kaninchenzüchter-Vereins Bischheim und Umgegend“ trafen. Es waren Edwin Reppe, Alfred Bienert, Richard Hantsche, Bruno Laue, Bruno Hesse, Alwin Minkwitz, Oswin Mütze, Arthur Vetter und Bruno Guhr. Als Vorsitzender wurde Edwin Reppe gewählt. Der Gasthof Alwin Minkwitz wurde als Vereinslokal bestimmt. Bei der Gründungsversammlung wurden zugleich die Satzungen des Vereins beraten, die der Königlichen Amtshauptmannschaft zur Genehmigung vorgelegt werden mussten. Dort wurde auch der Beschluss gefasst, jeden 2. Sonntag im Monat, nachmittags 4 Uhr die Versammlungen durchzuführen. Aber schon im Juli wurde dieser Beschluss wieder über den Haufen geworfen und festgelegt, dass die Versammlungen in verschiedenen Gaststätten durchgeführt werden: die nächste im Gasthof Lau und später dann auch in der Restauration Paul Förster, denn inzwischen waren auch die Inhaber dieser Lokale Mitglieder des Vereins geworden. Die Auswahl der verschiedenen Gaststätten als Versammlungsorte ist heute leider nicht mehr gegeben, da sie geschlossen wurden bzw. leider nicht mehr da sind.

Interessant ist vielleicht eine Formulierung aus dem Protokoll vom 2. Oktober 1910. Dort heißt es unter anderem: „Die allgemeine Diskussion entspannt sich über die Gruppenausstellung zu Elstra, besonders gerügt zu werden war das Verhalten der Elstraer Zuchtgenossen, die einige hiesige Vereinsmitglieder scharf bei Besuch der Ausstellung beleidigt hatten, doch überlassen wir dem Vorstand, bei der besten Gelegenheit diese Beschwerde dem Elstraer Vorstand zu unterbreiten. Dem ist vielleicht anzumerken, das es auch früher schon Hitzköpfe gab. Nach einem Jahr Bestehen des Vereins wurde ein Kassenbestand von 37,60 Mark ausgewiesen und das Vereinsinventar betrug 1,60 Mark in Form von Büchern. In den folgenden Monaten wurde gut gewirtschaftet, denn nach weiteren 12 Monaten betrug der Kassenbestand 107,08 Mark. Die erste Ausstellung fand am Totensonntag 1912 statt. Dort wurde ein Standgeld von 75 Pfennig für Schlachttiere und bis zu 1,50 Mark für Häsinnen mit Jungen erhoben. (→)

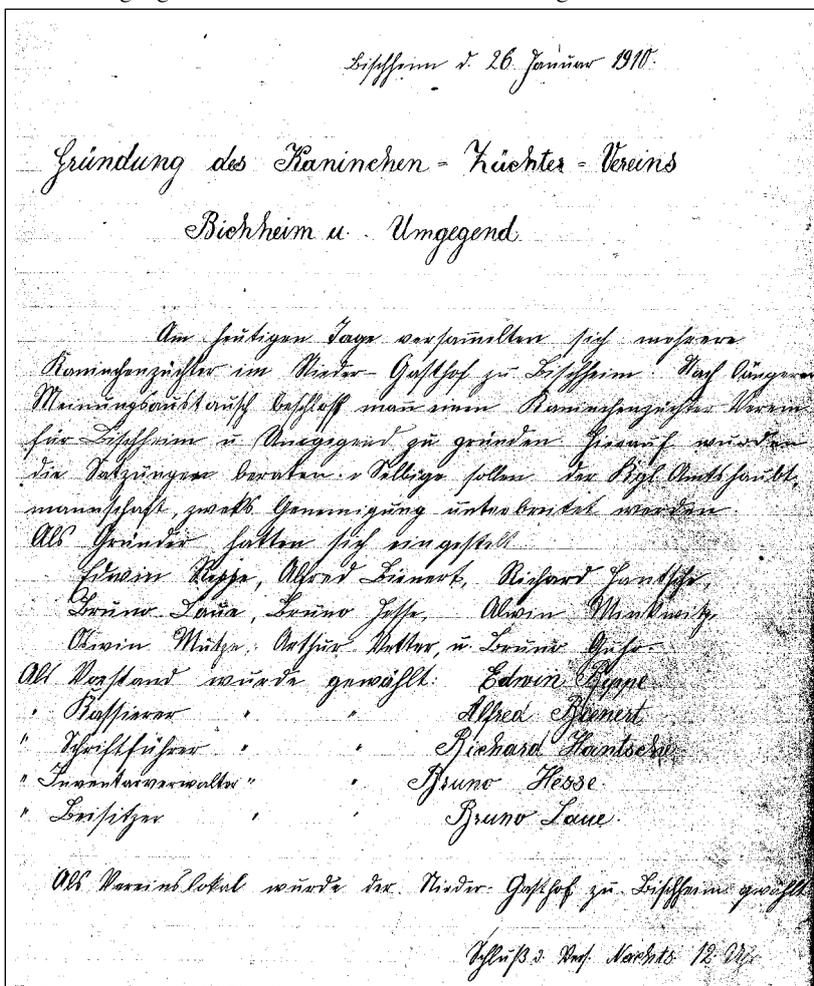
Kleintierzüchterverein S27 Bischheim-Häslich e.V.

Für die Ausstellung wurden 100 Kataloge zum Druck in Auftrag gegeben. Der Eintrittspreis für Erwachsene betrug 20 Pfennig, für Kinder 10 Pfennig und das Los kam 20 Pfennig. Sehr oft ist in den komplett vorhandenen Protokollbüchern der Versammlungen von „Auskegeln“ und „Ausschießen“ zu lesen. Hier wurden beim Kegeln und Schießen lebende Tiere als Preise vergeben, und das anscheinend immer mit gutem Erfolg, denn die Abrechnungen von solchen Veranstaltungen zeigen, dass dabei immer allerhand Geld für die Vereinskasse gut gemacht wurde. Interessant ist dabei auch folgendes: Der Verein stellte auf Antrag seinen Mitgliedern Kredite bis zu 30 Mark bei Ankauf von Zuchttieren zur Verfügung. So ist z.B. im Protokoll vom 19. November 1913 zu lesen: „Die vom Verein geliehenen 15 Mark für Ankauf von Weißen Wienern wurden heute von Edwin Reppe zurückgezahlt Die zurück gezahlten 15 Mark wurden von Paul Milde zwecks Ankauf eines Havanna-Rammlers auf 1914 geliehen. Die Rückzahlung erfolgt durch Ratenzahlung.“ Daran ist ersichtlich, unter welchen schwierigen Bedingungen und oft unter persönlichen Entbehrungen, damals die Mitglieder des Vereins ihre Zucht betrieben haben. Heute für uns kaum noch vorstellbar. Den Protokollbüchern der ersten Jahre ist zu entnehmen, dass die Vereinsversammlungen regelmäßig jeden Monat durchgeführt wurden und das in fast jeder Versammlung der Tagesordnungspunkt-Aufnahme neuer Mitglieder zur Debatte stand. So war die Mitgliederzahl nach verhältnismäßig kurzer Zeit auf über 20 angewachsen. Es dauerte dann nicht lange, der Verein bestand reichlich 4 Jahre, als der 1. Weltkrieg begann. Die Folgen machten sich dann auch schnell bemerkbar. Und so ist im Protokoll vom 17. Oktober 1914 zu lesen: „Der Vorstand gedenkt unserem Mitglied Oskar Wendt, welcher den Heldentod fürs Vaterland im Feindesland starb.“ Weiter heißt es dort: „Vom Kriegsausschuss ist ein Aufruf an die Kaninchenzüchter ergangen, zwecks Sammlung der rohen und gegerbten Felle für die im Felde stehenden Krieger.“ Bei der letzten Versammlung im Jahre 1914 wurde festgestellt, dass von insgesamt 24 Mitgliedern des Vereins sich 15 beim Militär befanden. Aber auch in den folgenden Kriegsjahren wurden die Versammlungen regelmäßig durchgeführt, obwohl meist nur 6-7 Mitglieder daran teilnahmen. Erst nach Kriegsende wurde die Teilnahme an den Versammlungen wieder besser, und schon im Dezember 1919 fand wieder eine Ausstellung statt. Dafür gab es Ehrenpreisstiftungen vom Rat der Gemeinde, Maschinenfabrikant Mütze, Kaufmann Richard Mager, Rittmeister von Büнау, Dr. Kessinger, Rittergutspächter Nicke, Bäckermeister Förster, Baumeister Bergmann, Baumeister Johnne und Getreidehändler Herzog von je 3-5 Mark.

Kleintierzüchterverein S27 Bischheim-Häslich e.V.

Interessant ist auch noch ein Protokoll vom 3. Dezember 1922. Daraus ist zu entnehmen - es war die Zeit der Inflation -, dass das Standgeld je Tier für die Ausstellung auf 50 Mark festgelegt wurde. Für den Ehrenpreis gab es 70 Mark und der 1. Preis betrug 60 Mark, der 2. Preis 50 Mark und der 3. 40 Mark. Das Eintrittsgeld für diese Ausstellung wurde für Erwachsene auf 20 Mark und für Kinder auf 5 Mark festgelegt. Der Lospreis betrug 5 Mark. Doch schon 3 Wochen später wurde das Eintrittsgeld auf 30 Mark und für Kinder auf 10 Mark erhöht und der Lospreis auf 10 Mark heraufgesetzt. Wollte zu dieser Zeit jemand in den Verein eintreten, so musste er 100 Mark Eintrittsgeld bezahlen und der monatliche Beitrag betrug 25 Mark. Das änderte sich dann ab 1924 wieder und so ist zu lesen, dass ab 1. Jan. das Eintrittsgeld 1,- Mark und der monatliche Beitrag 20 Pfennig beträgt. Eine möglichst gute Beteiligung an den Versammlungen war auch ein Ziel des Vereins und so wurde ein Beschluss gefasst, dass jedes Mitglied wenigstens jede 3. Versammlung besuchen muss, anderenfalls hat es 50 Pfennige Strafe zu zahlen und „im Nichtbezahlungsfalle“, wie es dort heißt, erfolgt Ausschluss. In den Jahren bis 1930 gab es eine rege Mitgliederbewegung im Verein, so das auf fast jeder Versammlung, die nun 4-6mal im Jahr stattfanden, An- u.Abmeldungen auf der Tagesordnung standen. Es ist aber auch festzustellen, das sich mancher abgemeldet hat, der dann einige Monate danach wieder den Antrag auf Neuaufnahme stellte. Es

ist daraus zu schließen, dass es manchmal harte Auseinandersetzungen und Meinungsverschiedenheiten gegeben haben mag, wonach mancher die Schlussfolgerung gezogen hat, aus dem Verein auszutreten und nach Klärung wieder einzutreten.



Original Gründungsprotokoll vom 26. Januar 1910

Der 21. Januar des Jahres 1928 kann nach dem vorliegenden Protokoll als die Geburtsstunde der organisierten Geflügelzucht in der Gemeinde Bischheim bezeichnet werden. In der Niederschrift der Versammlung an diesem Tage, die unter Leitung von Alfred Bienert in der Gaststätte von Alwin Minkwitz stattfand ist unter Punkt 3, Verschiedenes, folgendes zu lesen: „Weiter erfolgte eine lebhaftere Aussprache, das eine Umstellung des Vereins stattfindet und er solle in Zukunft heißen Kaninchen- und Geflügelzuchtverein. Die Statuten bleiben dieselben.“ An der Versammlung hatten 16 Mitglieder teilgenommen. Nach einem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 9. März 1929 fand die erste erweiterte Lokalschau vom 24.-26. Dezember statt. Dieses, für uns heute unvorstellbare Ausstellungsdatum, war der Tatsache geschuldet, dass die Vereine Gersdorf, Oberlichtenau und Großröhrsdorf ihre Schautermine

Der 21. Januar des Jahres 1928 kann nach dem vorliegenden Protokoll als die Geburtsstunde der organisierten Geflügelzucht in der Gemeinde Bischheim bezeichnet werden. In der Niederschrift der Versammlung an diesem Tage, die unter Leitung von Alfred Bienert in der Gaststätte von Alwin Minkwitz stattfand ist unter Punkt 3, Verschiedenes, folgendes zu lesen: „Weiter erfolgte eine lebhaftere Aussprache, das eine Umstellung des Vereins stattfindet und er solle in Zukunft heißen Kaninchen- und Geflügelzuchtverein. Die Statuten bleiben dieselben.“ An der Versammlung hatten 16 Mitglieder teilgenommen. Nach einem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 9. März 1929 fand die erste erweiterte Lokalschau vom 24.-26. Dezember statt. Dieses, für uns heute unvorstellbare Ausstellungsdatum, war der Tatsache geschuldet, dass die Vereine Gersdorf, Oberlichtenau und Großröhrsdorf ihre Schautermine

Kleintierzüchterverein S27 Bischheim-Häslich e.V.

ebenfalls auf die Monate Dezember und Januar gelegt hatten. Doch bereits wenige Jahre später fanden die Ortsausstellungen - wie es ja heute noch Tradition ist - jeweils, bis auf wenige Ausnahmen, am Totensonntag statt. Interessant ist vielleicht noch, dass in der Versammlung am 14. April 1934 im Tagesordnungspunkt 2/Eingänge ein Schreiben des Kreisgruppenleiters Zacher betreffs Trennung der Kaninchen- und Geflügelvereine verlesen wurde. Dem wurde allerdings nicht zugestimmt und eine Trennung erfolgte nicht, doch wird Arthur Guhr als Obmann der Geflügelzucht ernannt.

Dass der Verein damals in finanzieller Hinsicht bei weitem nicht so gut gestellt war, vor allem durch die hohe Arbeitslosigkeit, dafür kurz ein paar Beispiele: Die Abrechnung der Ausstellung im Jahre 1934 wies 358,40 Mark Einnahmen und 358,26 Mark an Ausgaben aus, so dass ein Überschuss von ganzen 14 Pfennigen blieb. Im Protokoll vom 23. Februar ist zu lesen: „Ferner wird beantragt, dass der Zuchtfreund Hermann Laue, Häslich, welcher bisher als Ehrenmitglied steuerfrei war, die Verbandssteuer von vierteljährlich 60 Pfennig zu zahlen hat, da der Verein finanziell schwach dasteht.“ Oder ein anderes Beispiel vom 29. Juni 1935: „Ferner wird beschlossen, dass die Zeitung ‚Der Kleintierzüchter‘ nicht mehr auf Kosten des Vereins gehalten wird, da die Kasse dadurch zu sehr geschwächt wird.“ An anderer Stelle heißt es: „Auf Antrag des Vors. wird eine Fachzeitung ‚Geflügelbörse‘ gehalten. Dieselbe erhalten der Vors. Alfred Bienert, Paul Milde und Erich Hesse. Der Verein bezahlt hierzu 1/3 Beitrag von 50 Pf., den Rest von 1.02 Mark die beiden Kollegen zu gleichen Teilen. Das diesjährige Vergnügen soll bei Ziegenbalg im Niedergasthof stattfinden. Dasselbe soll bestehen aus einem Kalbsessen. Jedes Mitglied trägt hierzu 1,50 Mark bei, damit die Vereinskasse nicht all zu sehr geschwächt wird.“ Hinzufügen kann man dazu, dass auch früher schon auf einen gesunden Kassenbestand geachtet und gewirtschaftet wurde, wie das auch unser ehemaliger Kassenwart Wilhelm Guhr die ganzen Jahre lang getan hat und auch sein Nachfolger Silvio Kirsch dies weiter erfolgreich fortsetzt. Dass die Versammlungen um 1933 mit Sieg Heil begonnen wurden, braucht wahrscheinlich keiner näheren Erläuterung, da dies der damaligen politischen Zeit zu zuordnen ist. Es war dann im Jahre 1935, als der Verein - auf Anordnung - wie es im Protokoll heißt, umbenannt wurde. Er trug nun die Bezeichnung „Kleintierzüchterverein Bischheim und Umgebung, Sitz Bischheim“. In der Versammlung am 20. März 1937 wurde dann der Zuchtfhr. Oswin Berndt zum neuen Vors. gewählt, weil der bis dahin tätige Alfred Bienert sein Amt wegen Krankheit nicht mehr voll wahrnehmen konnte. Im Protokoll vom 20. November 1937 heißt es noch: „Die geplante und von der Reichsfachgruppe genehmigte Ausstellung darf wegen der im Kamenzer Bezirk ausgebrochenen Schweinepest nicht durchgeführt werden. So leid es uns tut, so müssen wir uns doch damit abfinden.“ Auch in der jetzigen Zeit wurden wir schon mit solchen Anweisungen und Verboten oder Auflagen konfrontiert. Man denke dabei nur an die sogenannte Vogelgrippe mit Stallpflicht und fragwürdigen Kilometereingrenzungen des entsprechenden Bereiches, wo ganze Zuchten und Tierbestände getötet wurden. Auch fehlender bzw. bezahlbarer Impfstoff bei RHD 2 machte den Züchtern zu schaffen. Und wie es so schön bei den Zuchtfreunden von 1937 hieß, auch wir mussten uns damit abfinden, und es ging weiter.

In den Jahren während des 2. Weltkrieges von 1939-1945 wurden dann jährlich höchstens 2-3 Versammlungen durchgeführt, weil damals auch viele Züchter zur Wehrmacht eingezogen wurden. Die letzte Zusammenkunft vor Kriegsende war im Februar 1945 und dann erst wieder im Mai 1947. Auch von diesem verheerendem Krieg kehrten manche Mitglieder leider nicht mehr heim. Von 45 Mitgliedern waren 18 Mitglieder 1945 laut Steuerbuch noch bei der Wehrmacht. Es waren

Kleintierzüchterverein S27 Bischheim-Häslich e.V.

Max Reppe, Artur Guhr, Erich Hesse, Erich Frenzel, Arno Noack, Kurt Hallfarth, Helmut Kühnel, Helmut Berndt, Edwin Rietschel, Herbert Reppe, Herbert Kühne, Ernst Franke, Alfred Braml, Herr Kießling, Karl Petzold, Walter Reppe, Horst Lehmann und Helmut Rasch. Einen zahlenmäßigen Aufschwung erlebte die Kleintierzucht in Bischheim in den Nachkriegsjahren etwa ab 1949, so dass laut Protokollen an den Versammlungen bis zu 40 Mitglieder teilnahmen, und einige Jahre später, am 8. Januar 1955 waren es sogar 49. Das war sicher darauf zurückzuführen, dass die Ernährungslage schlecht war, die Lebensmittel nur auf Marken erhältlich waren, und so sahen sie in der Kleintierzucht bzw.-haltung eine Möglichkeit, sich zusätzlich zur Lebensmittelration etwas zu verschaffen oder über die Sparte eine Futterzuteilung zu erhalten.

Mit Wirkung vom 1. November 1958 übernahm dann der Zuchtfreund Helmut Kühnel die Funktion des Vorsitzenden. Der erste Anlauf zur Trennung der Kleintierzüchtersparte der Gemeinde Bischheim in zwei selbstständige Sparten Geflügel und Kaninchen erfolgte in der Versammlung am 8. Januar 1956 im Gasthof Ziegenbalg, an der 49 Zuchtfreunde teilnahmen. Zuchtfhr. Karl Petzold tritt dafür ein, dass zur Verbesserung der Zucht eine Trennung der Sparten Geflügel und Kaninchen erfolgen müsste, und fordert darüber eine Abstimmung vorzunehmen. Dazu erfolgt eine umfangreiche Diskussion, in deren Verlauf es zu harten Auseinandersetzungen kommt. Es erfolgt dann eine Abstimmung darüber, ob die Aussprachen über züchterische Dinge der Geflügel- u. Kaninchenzüchter getrennt erfolgen sollen oder nicht. Bei 9 Gegenstimmen ist die Mehrzahl für gemeinsame Aussprachen wie bisher. Doch am 5. Dezember 1958 im Gasthof Lau wurde die Trennung beschlossen. Von den 49 anwesenden Mitgliedern stimmten 39 dafür und 10 enthielten sich der Stimme. Alle stimmten für eine Teilung von Kasse und Inventar, so dass jede Sparte 834,52 Mark sozusagen als Anfangskapital erhielt.

Am 12. Dezember 1958 erfolgte die Wahl der Leitung der Sparte Rassegeflügelzüchter, an der 15 Mitglieder teilnahmen. Vorsitzender wurde Johannes Hapatzky, stellv. Vorsitzender Gottfried Lehmann, Zucht- u. Ringwart Karl Petzold, Schriftführer Heinz Mager und Kassierer Walter Wolf. Zum Abschluss dieser Wahlversammlung wurde folgender Schlusssatz formuliert: „Es soll nicht so sein, dass sich Züchter gegenseitig untergraben, sondern es soll und muss eine enge Gemeinschaft werden und bleiben.“

Am 18. Dezember 1958 erfolgte die Wahl des Vorstandes der Sparte Kaninchen, der damals 30 Mitglieder angehörten. Vorsitzender wurde Helmut Kühnel, stellv. Vors. Fritz Vogt, Schriftführer Kurt Pointner, Kassierer Herbert Müller, Zuchtbuchführer Alfred Braml, Tätowiermeister Helmut Kühnel mit Unterstützung von Wolfgang Mager, Käfigwart Arthur Guhr und Zuchtwart Max Reppe.

Die Geflügelzüchter richteten am 21./22. November 1959, ein Jahr nach der Trennung, die erste selbstständige Ausstellung aus. An sämtliche organisierten Geflügelzüchter wurde appelliert, alle ausstellungsfähigen Tiere zur Schau zu bringen. Die Kaninchenzüchter führten mit den Sparten Gersdorf und Steina am 15.11.1959 eine Ausstellung in Steina durch. Die Ortsschau anlässlich des 50-jährigen Bestehens findet am 12./13. November 1960 im Gasthof Lau, ebenfalls mit Beteiligung der Sparten Gersdorf und Steina statt. Regelmäßige Züchterabende, meist monatlich oder mindestens aller 2 Monate, Ausstellungen, Futterverteilungen, Mitarbeit bei der Parkfestorganisation und die Aufnahme neuer Mitglieder standen bei beiden Sparten nun auf der Tagesordnung. Gerade in den 60er Jahren hatte sich die Sparte Geflügel durch Neuzugänge weiter verstärkt und auch die damals geforderten abrechenbaren Leistungen im Wettbewerb des Kreises waren verbessert worden. (->)

Kleintierzüchterverein S27 Bischheim-Häslich e.V.

Davon zeugte auch, dass die Sparte im Wettbewerb als Kreissieger hervorging und Bürgermeister Lothar Körner im Züchterabend am 9. Oktober 1964 den Mitgliedern für die ausgezeichneten Leistungen im Namen des Rates des Kreises Kamenz den Dank aussprach und eine Geldprämie übergab. Im Jahre 1965 beteiligt sich die Sparte Rassegeflügelzüchter am Kreiserntefest in Bischheim und gestaltete für den Umzug einen Festwagen. In den ersten Monaten des Jahres 1966 war ein Mitgliederstand von 74 Zuchtfreunden zu verzeichnen, davon waren 52 Erwachsene, 14 Jugendliche und 8 Kinder. Der Nachwuchsgewinnung wurde eine große Aufmerksamkeit gewidmet. In der Schule in Bischheim gab es 1964 eine AG Junge Kaninchenzüchter unter Leitung von Lehrer Pollack und eine Arbeitsgemeinschaft Geflügelhaltung war geplant, laut Festschrift zum 25-jährigen Schuljubiläum 1964. Die Jugendlichen damals selbst waren wohl auch eher von der Kleintierzucht zu begeistern als heute im Zeitalter von Handy, Computer und Internet.

Am 11. Februar 1966 wurde Reinhard Bulling als Vorsitzender und Günther Johné als Stellvertreter gewählt. Ab 1970 wurde Günther Johné Vorsitzender, Stellv. Wilfried Opitz und Zuchtwart Wolfgang Mager. Ab 15. März 1975 übernahm Wolfgang Fabische den Vorsitz und Rolf Pollack den Stellvertreter. Bei den Kaninchenzüchtern bedauert der Vorsitzende Helmut Kühnel in der Jahreshauptversammlung vom 27.6.1976 in der Konsumgaststätte, dass im vergangenen Zuchtjahr auf Grund der Myxomatose keine Ausstellung im Kreis stattfinden konnte. Am 5. Mai 1978 wurde von den Geflügelzüchtern aus Anlass des 50-jährigen Spartenjubiläums ein Kreiszüchtertreffen durchgeführt. Die 35. Kreisrassegeflügelschau am 20./21. November 1982 richtete man gemeinsam mit der Sparte Reichenbach aus. Die Vergabe der Schau an 2 Sparten hatte sich erforderlich gemacht in Ermangelung geeigneter Platzkapazitäten, so dass die 1250 gemeldeten Tiere auf den Sälen der HO-Gaststätte Bischheim und der Konsumgaststätte Reichenbach ausgestellt wurden. Seit 1983 wurde die traditionelle Ortsschau am Totensonntag-Wochenende gemeinsam mit den Kaninchenzüchtern durchgeführt. Das hatte auch ein Ansteigen der Besucherzahlen zu Folge. Ab 9. Oktober 1987 lagen die Geschicke der Sparte Rassegeflügel in den Händen der Zuchtfreunde Reinhard Bulling, Wolfgang Fabische, Wilhelm Guhr, Günther Johné, Johannes Pollack, Reinhard Richter, Heinz Rudolph und Joachim Schäfer.

Am 27./28. August 1988 organisierten die Kaninchenzüchter anlässlich des Gartenfestes am Spartenheim der Kleingartenanlage ihre 1. Jungtierschau, welcher noch 2 weitere folgen sollten. Seit 14. Januar 1977 bis zur Wiedervereinigung beider Sparten, mit kurzer Unterbrechung und Vertretung durch Günter Boraschke, führte Siegfried Garten den Vorsitz der Sparte Rassekaninchenzüchter. Weiterhin gehörten dem Vorstand Wolfgang Mager als Zuchtwart, Reiner Petzold als Kassierer, Friedhelm Künzel als Tätowierer, Gertraude Mager als Zuchtbuchführer und Kurt Pointner und Günter Pofandt als Schriftführer an. Den Posten Kulturobrmann hatte Monika Boraschke.

Die DDR-Zeiten haben wir ja alle noch größtenteils selbst in Erinnerung und kennen vielleicht noch die ökonomischen Leistungskarten des VKSK sowie Futter- und Strohverteilung, Futterscheine für Fellabgabe sowie VMI-Stunden und die beliebte VEAB-Annahme der Schlachttiere. Dazu hier ein Auszug des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 13.2.1981: Im Vorjahr haben die Mitglieder der Sparte folgende ökonomische Leistungen erbracht: Obst 11.182 kg, Beerenobst 687 kg, Erdbeeren 472 kg, Gemüse 9.405 kg, Honig 75 kg, Kaninchenfleisch 2.502 kg, Geflügelfleisch 165 kg, Eier 23405, Felle 741, Wolle 32 kg, Milch 550, Ziegen- und Schaffleisch 240 kg, Schweinefleisch 160 kg. Verkauft wurden 64 Kaninchen, 4 Schafe und 7 Hühner als Zuchttiere.

Kleintierzüchterverein S27 Bischheim-Häslich e.V.

Außerdem wurden 3826 VMI-Stunden geleistet.“ Das war schon beachtlich. Auf Grund der Entwicklung nach der politischen Wende in Deutschland zeichnete es sich ab, dass es von Vorteil wäre, wenn sich die beiden Sparten in der Gemeinde wieder zu einem Verein zusammenschließen würden, auch um die Existenzfähigkeit zu sichern. Durch Diskussion in den jeweiligen Versammlungen und Treffen von je 4 Vertretern der Sparten bei Rolf Pollack wurde der Weg zur Gründungsversammlung des „Kleintierzüchtervereins S27 Bischheim-Häslich e.V.“ am 10. August 1990 in der HO-Gaststätte Bischheim geebnet. Nach allgemeiner Aussprache verliest Zuchtfr. Kurt Pointner die neue Satzung, welche einstimmig von den anwesenden 22 Mitgliedern angenommen wird. Zum Vorsitzenden wurde Rolf Pollack gewählt. Als Stellvertreter Kaninchen Siegfried Garten, Stellvertreter Geflügel Johannes Pollack, die Zuchtwarte Reinhard Richter und Wolfgang Mager, Kassierer Wilhelm Guhr und Schriftführer Kurt Pointner. Gute Zuchtergebnisse, regelmäßige monatliche Versammlungen und Tierbesprechungen, das Hähnewettkrähen am 1. Mai im Vierseithof, der Bau des Taubenhauses ebenfalls im Vierseithof, jährliche Ortsschauen, Vereinsfahrten und Grillabende oder die Teilnahme mit Festwagen an der 775-Jahr-Feier der Gemeinde zeugen von einer guten Zusammenarbeit und gegenseitigen Verständnis beider Fachrichtungen. Am 16. März 1996 wird Siegfried Garten als Vors. gewählt, Stellvertreter Kaninchen ist Siegfried Kühnel, für Geflügel Johannes Pollack, Zuchtwart Kaninchen Wolfgang Mager, Geflügel- Reinhard Richter, Kassenwart Wilhelm Guhr und Schriftführer Henry Garten, nachdem Kurt Pointner dieses Amt nach 43 Jahren niedergelegt hat.

Anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums richteten wir im November 2010 die Kreisrassegeflügelschau mit angeschlossener Ortsschau Kaninchen in der Sporthalle Bischheim aus. Trotz großen Arbeitsaufwandes der Zuchtfreunde um Ausstellungsleiter Tom Hille wurde die Schau mit 866 ausgestellten Geflügel sowie 96 Kaninchen ein voller Erfolg. 833 Besucher konnten gezählt werden und es gab viel Lob und Anerkennung. Am 30.01.2010 feierten wir in der Parkidylle unser 100-jähriges Vereinsbestehen und bekamen zahlreiche Glückwünsche anderer Vereine und der Gemeinde übermittelt. Am 15. September 2013 beteiligten wir uns am Festumzug 675 Jahre Häslich. Auf Grund immer geringer werdenden Platzes auf dem Saal des Niedergasthofes bzw. letztendlich der kompletten Sperrung verlegten wir unsere Ausstellungen in die Bischheimer Schule, wo auch unser Vereinszimmer ist. Durch Baumaßnahmen der Gemeinde im Haselbachtal war unser Ausstellungslokal zwischendurch zwei mal in der Tischlerei Reppe, da sonst keine weiteren Möglichkeiten im Ort vorhanden waren bzw. sind. Dafür nochmal Dank an Fam. Reppe. Durch die Beteiligung der Vogelfreunde Kamenz mit Ziergeflügel und Exoten konnten wir in den letzten Jahren unsere Ortsschau bereichern.

Seit 9. März 2012 ist Tom Hille gewählter Vorsitzender. Siegfried Garten legte nach 36 Jahren den Vorsitz in jüngere Hände. Weitere langjährige verdiente Zuchtfreunde gaben ihr Amt ebenfalls alters- bzw. gesundheitshalber ab oder verließen uns. So seien hier auch genannt Wilhelm Guhr nach 43-jähriger Kassierertätigkeit, Siegfried Kühnel, Wolfgang u. Gertraude Mager, Reinhard Richter und auch Johannes Pollack. Der am 11. März 2016 gewählte Vorstand besteht noch aus den Stellvertretern S. Garten, Jerome Pollack, Zuchtwart Kaninchen Wolfgang Schuster, Zuchtwart Geflügel Rolf Pollack, Kassierer Silvio Kirsch und Schriftführer Henry Garten.

Ich denke und hoffe, dass wir mit unseren zur Zeit 22 Mitgliedern die 110 Jahre Zucht mit Kaninchen, Hühnern und Tauben in unserem Ort so lange wie es uns, und hoffentlich den Nachfolgern möglich ist, weiter

Kleintierzüchterverein S27 Bischheim-Häslich e.V.

am Leben erhalten, trotz mancher Schwierigkeiten, und die Tradition unserer Vorfahren im wahrscheinlich ältesten Verein der Gemeinde Bischheim weiter am Leben erhalten. Nachdem unser Verein in 110 Jahren den König und die Weimarer Republik überlebte, 2 Weltkriege und auch die Hitlerzeit sowie Ulbricht und Honeckers Planwirtschaft, sind wir in der Marktwirtschaft mit aller Bürokratie und EU-Bestimmungen und Regelungen nach 30 Jahren Wende angekommen. Wollen wir weiterhin das Beste für unser Hobby der Kleintierzucht daraus machen und uns alle einig bleiben.
Danke für eure Aufmerksamkeit.

Ausstellung in Reichenbach

Kleine Dampfloks finden neuen Bahnhof

Echtdampftechnik und LEGO-Modelle werden ausgestellt

Am 08.03.2020 werden im Gasthof Reichenbach neben Echtdampflokomotiven, Dampftraktoren, Dampfmaschinen auch LEGO-Designer-Modelle ausgestellt.



Nach der Schließung der Bischheimer „Parkidylle“ wird im Gasthof Reichenbach ein noch größerer Rundkurs mit Gleisen der Spurweite von 45 mm aufgebaut. Drehscheibe, Kohlebansen, Bahnhöfe und eine Vielzahl von Gestaltungsvarianten zeigen, was man im Garten alles aufbauen kann. Dampfloks ziehen Züge mit mehr als 5 Wagen, Dampfmaschinen treiben über Transmission verschiedene Modelle an. Sie werden den Besuchern in voller Aktion vorgeführt. Eins haben alle Maschinen gemeinsam, ihr Antrieb basiert auf Echtdampf, der mit Hilfe von Gas, Kohle oder Spiritus erzeugt wird.

Vorschau auf Veranstaltungen vom 12.02. bis 12.03.

So., 09.02. bis So., 15.03. sonntags 14.00-17.00 Uhr	Ausstellung von Reinhard Richter „Menschen im Fokus“ Heimatverein Haselbachtal e.V.	Karoline-Rietschel-Haus Gersdorf
Mi., 12.02. 14.30 Uhr	Seniorentreff Seniorenclub Bischheim-Häslich e.V.	Gasthof Reichenbach
Di, 18.02. 14.00 Uhr	Frauentreff Heimatverein Haselbachtal e.V.	Vierseithof Häslich
Mo., 02.03. 19.30 Uhr	Vortrag von Reinhard Richter Heimatverein Haselbachtal e.V.	Karoline-Rietschel-Haus Gersdorf
Di., 10.03. 14.30 Uhr	Frauentagsfeier Gemeinde Haselbachtal	Gasthof Reichenbach

Ausstellung in Reichenbach

Die Dampflokomotiven und Maschinen sind Fertigmodelle oder wurden in unzähligen Stunden als Eigenbau bzw. aus Bausätzen hergestellt. Die gesamte Palette des Modellbaus ist vertreten.

Was man alles mit den beliebten LEGO-Steinen bauen kann, hier sind die Ergebnisse zu bestaunen. Viele dieser Designer-Modelle sind einzigartig. Ob auf Straße oder auf Schienen, alles ist voll funktionsfähig. Natürlich werden diese Modelle nicht mit Gas und Kohle beheizt, aber ein kleiner Elektromotor tut es auch.



Haben Sie Fragen oder gar nicht funktionierende Modelle, sind die Aussteller gern bereit, ihre Probleme zu klären. Sollte sich vielleicht noch eine alte Dampfmaschine in ihrem Besitz befinden, die nicht mehr benötigt wird, findet sich vielleicht ein Interessent dafür.

Neben dem beliebten Bonbonwagen, der wieder zum Einsatz kommt, gilt es auch eine knifflige Rangieraufgabe zu lösen.

Beginn der Veranstaltung ist am 08.03.2020, um 10.30 Uhr. Für das leibliche Wohl wird auch im Gasthof Reichenbach in bewährter Weise gesorgt. Der Eintritt ist frei! (Über eine kleine Spende freuen sich die Loks.)

Eberhard Ruttloff

- Anzeigen -

Malerbetrieb
Dathe & Zehl GmbH

„Wir bringen Farbe in IHR Leben!“

Ob Fassaden- oder Raumgestaltung, mit Individualität und handwerklicher Präzision, verleihen wir Ihrer Immobilie einen „neuen“ Charakter mit stilvoller Ausstrahlung.

Pulsnitztalstrasse 129
01896 Pulsnitz
Tel.: 035955 / 74247

www.malermeister-dathe-zehl.de

Gasthaus
"Zum Brüderchen"
regionale Küche genießen

Inh.: René Gramsch
Königsbrücker Str. 6
01936 Koitzsch
Tel.: 035795 42875
www.zum-bruederchen.de

GASTHAUS • PENSION • PARTYSERVICE

14.02.2020 **Valentinstag - gantztägig**
4-Gang-Menü mit Aperitiv für 29,50 €/Person
Wir bitten um Tischreservierung

27.2. -01.03. **Großes Schlachtfest**

VORSCHAU:
18.-22. März **Fischspezialitätenwoche**

Jeden Freitag ab 18.00 Uhr Rippchenessen.

Oberschule Elstra

Schulanmeldungen

an der Oberschule Elstra sind zu folgenden Zeiten oder nach telefonischer Terminabsprache (Tel. 035793/5216) möglich:

10.02.2020	7.30-11.30 Uhr
11.02.2020	13.00-16.00 Uhr
24.02.2020	7.30-15.00 Uhr
25.02.2020	7.30-15.00 Uhr
26.02.2020	7.30-15.00 Uhr
27.02.2020	7.30-15.00 Uhr
28.02.2020	7.30-12.00 Uhr

Bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Geburtsurkunde im Original
- Bildungsempfehlung im Original
- Halbjahresinformation
- Anmeldebescheinigung für die Oberschule mit der Unterschrift beider Sorgeberechtigten
- im Falle des alleinigen Sorgerechts eines Elternteils ist dies nachzuweisen

Oberschule Elstra

Erfolgreich Lernen
Freizeit gemeinsam gestalten

Wir bieten...



für das Schuljahr 2020/2021

eine Stelle für ein FSJ Pädagogik an unserer Schule.

Unsere Schule ist eine zweizügige Oberschule mit fast 300 SchülerInnen und 25 LehrerInnen. Sie wurde 2012 erweitert, modernisiert und behindertengerecht umgebaut.

Das FSJ Pädagogik ist die perfekte Berufsorientierung für junge Menschen mit Blick auf ein Lehramtsstudium oder einem pädagogischen Berufswunsch. Den Freiwilligendienst können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren leisten. Die Einsatzmöglichkeiten an der Schule sind vielfältig.

Bewerbungszeitraum für das FSJ Pädagogik 2020/2021:

2. Januar bis 30. April 2020

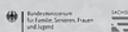
Die Bewerbung erfolgt online über www.fsj-paedagogik.de

Für weitere Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung ☺

Kontakt:

Oberschule Elstra
Neue Straße 5
01920 Elstra
Ansprechpartnerin: Frau Schwan

Tel.: 035793/5216
@: schulleitung@os-elstra.de
www.os-elstra.de



Das FSJ Pädagogik wird durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung umgesetzt und vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Diese Maßnahme wird im Rahmen der Sachspende auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

100 Gäste und nur ein WC im Haus?
Ihre Party-Toilette haben wir!



Polterabende • Hochzeiten
Betriebs- und Familienfeiern
Mit unserem Toilettenwagen
wird für Ihre Gäste die
Veranstaltung zum reinen Vergnügen.

Firma HEFRAD • Königsbrück • Termin- und Preisfragen
bitte an info@hefrad.de oder Tel.: 0172/8056041

Regionales

Historische Kulturlandschaft im Keulenbergebiet

Das Keulenbergebiet verfügt über einen reichhaltigen Schatz von Zeugen historischer Landnutzungsformen. Kulturlandschaften sind immer Nutzlandschaften, welche durch den Menschen geformt und geprägt wurden. Im Gegensatz zu fast vergessenen Kleinodien wie Pferche, Hutebäume oder Wasserscheppen sind die landschaftsprägenden Altstrukturen heute noch erkennbar und im visuellen Gedächtnis präsent. Beispiele hierfür sind die Streuobstwiesen, Hohlwege, Weinberge und Alleen. Historisch werden Strukturen bezeichnet, wenn sie in der ursprünglichen Form nicht mehr hergestellt, gebaut werden oder als Nebenprodukt entstehen.



Keulenberg im Morgendunst vom Höckendorfer Müller's Berg, Sebastian W. Klotsche 2019

Dazu zählen Waldhufenfluren, Ackerterrassen oder Steinrücken bzw. Lesesteinwalle. Selbst nichtlandwirtschaftliche Landschaftsprägungen jüngerer Datums sollten zu den wertvollen Landschaftselementen im Gebiet des Keulenberges gezählt werden. Das sind Rampen aus Naturstein und offengelassene Kleinbrüche aus dem Granitabbau. Auch diese haben wie alle vorgenannten Elemente unterschiedliche Landschaftsbilder sowie Lebensraum- und Artenvielfalt hervorgebracht.

Es ist eine Reihe von Beiträgen zu ausgewählten Kulturlandschaftselementen geplant. Diese werden in unregelmäßigen Abständen im Keulenbergebiet veröffentlicht. Begonnen wird mit der Waldhufenflur, welche alle Anrainer-Gemarkungen mit Ausnahme von Gräfenhain bis heute prägt. Die Idee für die nähere Betrachtung der historischen Kulturlandschaft ist aus der Arbeit am Keulenberg-Almanach 2019/2020 entstanden. Dieser wurde als kalendarisches Jahrbuch anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Gipfelöffnung im August 2019 von Medien & Natur mit der Medienscheune Höckendorf herausgegeben.

Sebastian W. Klotsche, www.medien-scheune.de/keulenberg



Steffen Mieth
Party- und Lieferservice

privat: Haselbachtal, OT Häslich
Reichenbacher Straße 26
Tel. 03578.71123 - Fax 784052
Mobil 0177.8376847
steffenmieth@t-online.de

Firmenanschrift: Holbeinstraße 1, 01307 Dresden

Regionales

Unterstützung für Vereine möglich

Der Landkreis Bautzen unterstützt mit einem Ehrenamtsbudget gemeinnützige Vereine und Initiativen sowie Privatpersonen, die sich ehrenamtlich engagieren, aber nicht in einem Verein organisiert sind.

Wie läuft das Verfahren?

Bitte beachten Sie, dass es sich um ein Online-Antragsverfahren handelt. Es wird kein Antrag in Papierform oder eine Unterschrift benötigt. Füllen Sie einfach das Formular online aus und schließen Sie das Antragsformular ab indem Sie die Schaltfläche "Formular einreichen" bestätigen. Das Landratsamt Bautzen entscheidet über die Förderfähigkeit. Bei Bewilligung des Antrages wird das Geld auf das angegebene Konto überwiesen. Dieses ist im Jahr 2020 zu verbrauchen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Was wird gefördert?

Maßnahmen, Ideen und Projekte, bei denen Sachkosten entstehen

Was wird nicht gefördert?

Investitionen Aufwandsentschädigungen, Honorare und vergleichbare Zahlungen an ehrenamtlich Tätige Maßnahmen, die bereits über andere Förderprogramme unterstützt werden (z.B. Sportförderrichtlinie, Kulturförderrichtlinie, Richtlinie der Stiftung für das sorbische Volk).

Wie geht es weiter?

Mit einem kurzen Sachbericht und der Belegliste weisen Sie dem Landratsamt Bautzen die sachgerechte Verwendung der Fördergelder bis zum 31.01.2021 nach. Bitte verwenden Sie hierfür den online bereit gestellten Verwendungsnachweis.

Die passenden Formulare finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes.

Bei Fragen können Sie sich auch an die Gemeindeverwaltung Haselbachtal wenden oder an das Landratsamt Bautzen, an die Beauftragte für das Ehrenamt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen, Ehrenamt@lra-bautzen.de.



Verkauf / Prüf- und Fülldienst
Anders - Brandschutz GLORIA®

IHR PARTNER FÜR SICHERHEIT

- große Auswahl an Handfeuerlöschern für privat und Gewerbe - Beratung kostenlos
- Feuerlöschgeräte und Anlagen - Prüf- und Fülldienst aller Typen und Fabrikate
- Feuerschutzschränke und Wandhydranten - Installation und Wartung von Rauchabzugsanlagen - Erstellung von Flucht- und Rettungswegeplänen

Jacobsweg 4 - Großröhrsdorf - Tel./Fax (03 59 52) 5 67 29
 Mobil (01 73) 9 24 79 46 - anders-brandschutz@t-online.de



Sabine Wendt

Mein Geschäft in Königsbrück ist geschlossen.
 Am **2. März** eröffne ich ein kleineres Gardinengeschäft in unserem Wohnhaus in **Reichenbach, Pulsnitztalstr. 33.** Es wird die gewohnte Auswahl an Stoffmustern und Katalogangeboten für Gardinenstangen und Sonnenschutz zur Verfügung stehen.
 Die Öffnungszeiten werden Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 18.00 Uhr sein.
 Ich würde mich freuen, Sie dann hier begrüßen zu können!

Telefon 035795 46233

Gemeinde Haselbachtal
 da läuft was ...
[**www.haselbachtal.de**](http://www.haselbachtal.de)

Diakonie  Diakonisches Werk Kamenz e.V.
Kamenz

Kranken- und Altenpflege Pulsnitz-Königsbrück

Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Altenpflege • Behandlungspflege • Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung - Mahlzeitendienst

Tagespflege Königsbrück
 Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz

Allgemeine soziale Beratung

Badweg 13 in 01936 Königsbrück • **Telefon (03 57 95) 28 98-0**
 Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz • **Telefon (03 59 55) 7 71 55**

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Am Ende gut ankommen ...

Filiale 01896 Pulsnitz
 Robert-Koch-Str. 6a
 Tel.: 035955/ 72 59 8

Rathausstr. 4 / 01900 Großröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de
MEISTERBETRIEB

Filiale 01477 Arnsdorf
 Hauptstr. 11
 Tel.: 035200/ 24 67 4

Mit Daten spielt man nicht ...

m+k
MÜLLER & KUNZE
 IT-Dienstleistungen und Marketing
 ... seit über 28 Jahren ...

WEB-DESIGN

statisch
 dynamisch (CMS)
 mobile-friendly

WEB-SHOPS

Programmierung



Shopware
 Certified Developer

Betrieb von Web-Shops

SOFTWARE

Vertrieb & Service
 von Handwerkersoftware



TopKontor
 Profi-Partner

WER WIR SIND

WAS WIR MACHEN



Michael Müller & Gerd Kunze GbR
 Rathausstraße 8
 01900 Großröhrsdorf

Telefon (03 59 52) 3 22 29
 Fax (03 59 52) 3 22 30

info@mukxx.de
 info@muk-werbung.de
 www.mukxx.de
 www.muk-werbung.de

IDEA: DigClack©Fotolia.com



Deutschlands günstigste Neuwagen – jetzt auch im SUV-Look!

Jetzt bei uns
 Probe fahren!



Z. B. Dacia Sandero Stepway Essential TCE 100 ECO-G
 schon ab

10.750,- €*

3 Jahre
 Garantie
 oder **100 000 km**
 Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

• 16-Zoll-Designräder in Titan-Optik • Erhöhte Bodenfreiheit • Dacia Plug & Radio • Nebelscheinwerfer • Elektrische Fensterheber vorne
 Dacia Sandero TCE 100 ECO-G, LPG, 74 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,6; außerorts: 5,0; kombiniert: 6,0; CO₂-Emissionen
 kombiniert: 98 g/km; Energieeffizienzklasse: A. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,0 – 3,6; CO₂-Emissionen
 kombiniert: 120 – 94 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS ULF KLEDITSCH E.K.

IHR RENAULT- UND DACIA-PARTNER IN KAMENZ

HOHE STRASSE 5 · 01917 KAMENZ · TEL.: TEL. 03578-38230 · WWW.KLEDITSCH.DE

*Unser Barpreis. Der günstigste Dacia Sandero gemäß Hersteller schon ab 6.990,- € UPE zzgl. Überführung. Abb. zeigt Dacia Logan MCV Stepway, Sandero Stepway, Dokker Stepway Plus und Lodgy Stepway Plus, jeweils mit Sonderausstattung.

*zzgl. 749,00€ Bereitstellungskosten